

1	Einleitung: Revolution und Transzendenz	1
1.1	Materialismus, Herrschaftskritik und Kritik der Naturbeherrschung	3
1.2	„Philosophie, die darauf zielt, gesellschaftliche Unterdrückung noch in ihrer eher subtilen, verinnerlichten Form zu überwinden“	5
1.3	Horkheimer heute	8
2	Geschichte	11
2.1	Theorie der Geschichte zwischen Chronologie und Utopie	18
2.2	Kritische Theorie des geschichtlichen Verlaufs	31
2.3	Glanz und Elend der Geschichtsphilosophie des Fortschritts	32
2.4	Antisemitismus und „Revolte der Natur“	39
3	Gesellschaft	49
3.1	Krise und Krisentheorie	49
3.2	Autoritärer Staat	69
3.3	Moral und Widerstand	78
3.4	Verwaltete Welt	83
4	Vernunft	89
4.1	Kritische Theorie und Philosophie	89
4.2	Sprache und das Problem des Allgemeinen	98
4.3	Metaphysik und Religion	101
4.4	Kritik des aufklärerischen und des instrumentellen Begriffs der Vernunft	117

5	Schlussbetrachtung: Lesarten der Sozialphilosophie Max Horkheimers	129
5.1	Marxismus, Theologie, Pessimismus	129
5.2	Paradigmendebatte; Objektivismus oder Normativismus; Abkehr vom Modell einer Dialektik der bürgerlichen Gesellschaft; Horkheimer vs. Pollock	134
5.3	Resümee: Zur Dialektik von Humanität und Freiheit	144
	Literatur	151